

■ HÖHERE BIBLIOTHEKARSAUSBILDUNG IN ÖSTERREICH

von Roland Schaffer

Die Ausbildung im Bibliothekswesen wurde in den letzten Jahren neu geregelt. Vor allem die Wandlung des Berufsfeldes vom „klassischen Bibliothekar“ zum „Informationsvermittler“ bedurfte einer Adaptierung der Lehrgänge. In letzter Zeit werden vermehrt Ausbildungen aus dem Bereich des BID-Wesens von Hochschulen angeboten. Doch brachten die Neuerungen auch wirklich den erhofften Modernisierungsschub in die Ausbildungsabläufe? Hier ein kurzer Auszug über ausgesuchte Angebote der Grundausbildungen im Bereich des höheren BID-Managements.

Professional MSc Bibliotheks- und Informationsmanagement

Seit 1999 wird an der Donauuniversität in Krems ein Lehrgang zum professionellen Bibliotheks- und Informationsmanagement angeboten. Die Schwerpunkte der Ausbildung bilden die Bereiche Wissens- und Informationsmanagement, Recherche, Erschließung und Darstellung von Information, Datenbanken, Bibliotheksorganisation und -management sowie die Bestandserhaltung und -pflege.

„Unter den zahlreichen Konzepten von Informationsmanagement orientiert sich eines primär am Management von Informationsinhalten. Im Lehrgang „Prof. MSc Bibliotheks- und Informationsmanagement“ wird dieses Konzept aufgegriffen und entsprechend werden schwerpunktmäßig Kenntnisse für die Beschaffung, Organisation, Distribution und Nutzung der Ressource Information vermittelt. Unterrichtet werden Konzepte und Methoden der Wissensorganisation, der formalen und inhaltlichen Erschließung von Information, aber auch deren Visualisierung und Benutzerfreundlichkeit.“¹

Während der viersemestrigen Ausbildung (derzeit zwölf Module á fünf Tage, zukünftig zehn Module á sechs Tage) sind gemäß Studienordnung eine Projektarbeit und eine Masterthesis zu erstellen. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit dem Titel „Master of Science“. Die Kosten des Lehrganges belaufen sich auf EUR 9.900,-. Zielgruppen des Lehrganges sind vor allem Führungskräfte und Projektverantwortliche aus dem BID-Bereich.

Nähere Informationen unter: www.donau-uni.ac.at/wim

Informationsberufe

„Menschen professionell mit Information versorgen und dafür IKT einsetzen“² ist der Leitsatz der Ausbildung zum international orientierten Information Professional an der FH Eisenstadt. Neben einigen Grundmodulen wird der Lehrgang mit Wahlmodulen zu zwei Drittel flexibel gestaltet. Online-Redaktion, Business Information Management, Bibliothekswesen, Multi-Media-Dokumentation und Informationsrecherche bilden dabei die Schwerpunkte. „Im Mittelpunkt des Studiums steht die Fähigkeit, professionell mit Information umzugehen. [...] Informationen suchen, [...] Informationen strukturieren, [...] Informationen vermitteln [...]“. Dafür lernen Studierende, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) einzusetzen.“³

Die Ausbildung wird in sechs Semestern (Vollzeit) absolviert und schließt mit einem Bakkalaureat (FH) ab. Weiters wird an der FH Eisenstadt ein Hauptaugenmerk auf die praktische Ausbildung der Studenten gelegt. Drei zu absolvierende Projekte und 500 vorgeschriebene Praxisstunden stellen „learning by doing“ in den Vordergrund. An der FH werden zur Zeit noch keine Studiengebühren verrechnet.

Nähere Informationen unter: http://www.fachhochschulen.at/FH/Studium/Informationsberufe_198.htm

„Master of Science in Library and Information Studies“

Der interuniversitäre Universitätslehrgang „Master of Science in Library and Information Studies“ wurde 2004 von der Österreichischen Nationalbibliothek gemeinsam mit der Universität Wien zum Leben erweckt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Schmidt-Dengler wurde ein Konzept zu einer postgradualen Ausbildung erarbeitet. Das Ziel des Lehrganges sollte *„die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich des Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesens (BID) sowie deren wissenschaftliche Vertiefung, Erweiterung und praktische Anwendung [sein]. Neben theoretischen Grundlagen aus den Bereichen: Management-Grundlagen des Bibliotheks-, Informations-, und Dokumentationswesens (BID) in Österreich und im Ausland, Medientheoretische Grundlagen, Medienschließung; Information Retrieval und Rechtsgrundlagen wird auf einen umfangreichen Praxisteil und Berufsnähe geachtet.“⁴* Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 8.200,- (Grundlehrgang: EUR 4.500,-; Aufbaulehrgang: EUR 3.700,-).

Im Grundlehrgang sollten in 2 Semestern á 32 Wochenstunden die Fächer Management-Grundlagen des Bibliotheks-, Informations-, und

Dokumentationswesens in Österreich, medientheoretische Grundlagen, Medienschlüsselung, Information Retrieval sowie die erforderlichen Rechtsgrundlagen erlernt werden. Weiters wird ein fachspezifisches Praktikum zu 100 Tagen absolviert. Den Abschluss bildet die Verleihung des Titels „akademischer Bibliotheks- und Informationsexperte / akademische Bibliotheks- und Informationsexpertin“.

Der – rein theoretisch – berufsbegleitende Aufbaulehrgang vertieft die Fächer des Grundlehrganges in 2 Abschnitten á 15 Semesterstunden. Zusätzlich ist eine Masterthesis zu einem frei wählbaren Thema zu verfassen, worauf der Titel „Master of Science (MSc) Library and Information Studies“ verliehen wird.

Nähere Informationen unter: <http://www.onb.ac.at/about/aus/>

.....

Dr. Roland Schaffer
Österreichische Militärbibliothek
E-Mail: oemb.30@bmlv.gv.at

¹ <http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/fachabteilungen/tim/zentren/wim/studienangebot/bim/eckdaten/index.php>

² http://www.fachhochschulen.at/FH/Studium/Informationsberufe_198.htm

³ Ebd.

⁴ <http://www.onb.ac.at/about/aus/bpool/index.htm>